

KNEER - SÜD **FENSTER**



PFLEGE UND **WARTUNG**

Benutzer-Tipps

RAL Fenster
die Güte
der Genauigkeit



Herzlichen Glückwunsch, lieber Bauherr,

Sie haben sich für ein technisch perfektes Fenster mit Qualitäts-Garantie aus unserem Hause entschieden.

Die sorgfältige Beachtung unserer einfachen Wartungs- und Pflegetipps verspricht viele Jahre Freude an Ihren neuen Fenstern aus Hart- bzw. Nadelholz.

Wir fertigen umweltbewusst.

Ihre Fenster wurden mit einer umweltverträglichen, ökologisch unbedenklichen Grundlasur vorbehandelt.

Der Oberflächen-Aufbau erfolgte im Spritzverfahren mit einer umweltfreundlichen, lösungsmittelfreien Qualitäts-Dickschicht-Lasur.

Warten und Pflegen Sie Ihre Fenster bitte unbedingt regelmäßig!

Sofort nach Anlieferung sind die Fenster bzw. Elemente zu prüfen:

- Vollständigkeit
- Beschädigung
- Oberfläche
- Glas

Liegt eine Beanstandung vor, darf kein Einbau erfolgen.

Ihr Fachhändler muss sofort benachrichtigt werden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

a) Normale Bewitterungserscheinungen wie:

- geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
- Farbtonveränderung des Holzes
- Glanzverlust oder -reduzierung
- Geringe Kreidungseigenschaften bei deckenden Anstrichen
- Holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte

b) Folgende Schäden:

- Zerstörung durch Gewalt
- Mechanische Beschädigung durch Wettereinwirkung, wie etwa Hagelschlag und Sturmeinwirkung
- sonstige mechanische Beschädigungen
- Beschädigungen, die auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind (z.B. scharfe Reinigungsmittel, Vogelfraß, Seeluft, aggressive Klebebänder usw.)
- Aufquellen der Hölzer durch zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum (mehr als 70% relative Luftfeuchtigkeit) während und nach der Bauphase.

c) Sowie alle Folgeschäden, welche durch die vorgenannten Punkte entstanden sind.

BEDIENUNG

Lieber Drehkipp-Fenster/Tür-Benutzer!

Bitte lesen Sie vor dem ersten Öffnen diese Anleitung in Ihrem eigenen Interesse aufmerksam durch.

Machen Sie sich mit der genauen Reihenfolge der Bedienungsfunktion für das Öffnen und Schließen des Fensters/Türflügels vertraut.

Beachten Sie die Hinweise, welche sich auf die richtige Bedienung und Behandlung beziehen, damit das Fenster/die Fenstertür ständig funktionsbereit bleibt und eine lange Lebensdauer behält.

Ganz besonders sind Hinweise zu beachten, welche Ihre Sicherheit betreffen, Unfälle vermeiden helfen und auch das Fenster/die Fenstertür sowie den Drehkipp-Beschlag vor Schäden bewahren.

Machen Sie sich mit der genauen Bedeutung der in der Benutzer-Information verwendeten Bedienungs-, Unterlassungs- und Gefahren-Sinnbilder (Piktogramme) sowie der Signalfarbe vertraut.

Die Sinnbilder (Piktogramme) und deren Signalfarben werden auf der Seite 11 der Wartungs- und Pflegeanleitung erklärt.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für alle Fälle auf und halten Sie diese besonders zur Instruktion anderer Benutzer Ihrer Fenster/Fenstertüren zur Verfügung.

Zur Sicherstellung der Funktion für Fenster- und Fenstertüren müssen die Wartungs- und Pflegeanleitungen sowie die Bedienungsanleitungen vom Benutzer beachtet werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Reinigung:

Beim Reinigen der Fensterscheiben darf nicht mit Wasser oder Fensterreiniger gespart werden.

Es muss eine »trockene Reinigung« vermieden werden, weil die mit Druck eingesetzten Reinigungsutensilien zu einem mechanischen Abrieb der Versiegelung

führen können.

Verschmutzungen an der Dichtstoffoberfläche, die sich im Zuge einer normalen Fensterreinigung nicht entfernen lassen, dürfen nicht durch intensives und trockenes Nachreiben beseitigt werden.

In den meisten Fällen lassen sie sich leicht mittels Reinigungsbenzin oder Haushalts-spiritus mit Leinenlappchen abwischen.

EINBAU

Der Einbau sollte grundsätzlich durch qualifiziertes Montagepersonal erfolgen.

Da die Einbausituation und die Anforderungen an die Fenster sehr vielfältig sind, bedarf es schon in der Planungsphase der Kenntnis einer fachgerechten Montage.

Hier wird eine besondere Schulung des Montagepersonals benötigt.

Als Hilfestellung kann der »Leitfaden zur Montage« beim Verband der Fenster- und Fassadenhersteller bezogen werden.

Als Stand der Technik sind dabei Richtlinien des Montagegütezeichens und das IVD-Merkblatt Nr. 9, Ausgabe Dezember 2006: »Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren« (Herausgeber IVD) anzusehen.

WÄHREND DER BAUZEIT IST BESONDERS DARAUF ZU ACHTEN

- dass vor Beginn der Putzarbeit Oberflächen und sichtbare Beschlagteile mit acrylverträglichem Filmband abgeklebt werden, das unmittelbar nach dem Einputzen wieder entfernt wird. Mörtelreste und Dispersionsfarben müssen sofort mit viel Wasser abgewaschen werden
- dass wegen hoher vorhandener Baufeuchte mehrmals täglich gelüftet wird.
- dass andauernd relative Luftfeuchten über 70 % zu irreparablen Schäden am Holzfenster führen (Konstruktions- und Oberflächenschäden).
- dass grundierte Fenster anstrichtechnisch nur vorbehandelt sind. Sie weisen daher noch keinen ausreichenden Schutz gegen Feuchte und UV-
Bestrahlung auf. Die Fenster dürfen daher nicht längere Zeit im Freien gelagert und nicht vor einer weiteren Anstrichbehandlung eingebaut werden. (Die Trockenschichtdicke muss im Mittel 30 µm betragen.)
- dass dunkle Farbtöne auf Nadelhölzern zu Harzfluss und Rissbildung führen können.
- dass der Endanstrich spätestens vier Wochen nach dem Einbau erfolgen sollte. Witterung beachten.
- dass frisch gestrichene Elemente nicht geschlossen werden, bevor der Anstrich ausgehärtet ist.

NACH FERTIGSTELLUNG DES »BAUES« IST ERFORDERLICH:

- Fenster mit milder Seifenlauge reinigen.
- Verschmutzte Holzstellen reinigen, mit Schleifvlies (z.B. Fibril oder Scotch-Brite) bzw. Schleifpapier anschließend gründlich entstauben,
- vorhandene Beschädigungen bzw. Fehlstellen mit passender Holzlasur im gleichen Ton bearbeiten,
- die gereinigten, außenliegenden Holzteile mit Pflegemittel behandeln (1 mal jährlich wiederholen).

WARTUNG UND PFLEGE

HOLZ

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Holzfenstern und Außentüren haben, sollten Sie:

1. Einmal im Jahr die Holzteile mit reinem Wasser abwaschen, um Staub, Insektenschmutz und dergleichen zu entfernen. Solche Verunreinigungen können den Ansatz von Grünalgen und Pilzen verursachen.
2. In Abständen von spätestens zwei Jahren die Oberflächenbehandlung überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen mit einer Qualitäts-Dickschichtlasur (z.B. von Remmers, Gori) überarbeiten.
3. Außenliegende Holzteile mindestens 1 x jährlich mit »KNEER-SÜDFENSTER«-Pflegemittel 901 behandeln.

Die Versiegelung ist zu kontrollieren – sie muss eine feste Verbindung am Holz und an der Scheibe haben und ist – wenn notwendig – auszubessern.

Beschläge sind – falls erforderlich – einzustellen und zu ölen.

Je nach Witterung sind in der Regel Fenster, die nach Westen und Süden hin eingebaut sind, am meisten belastet. Durch UV-Strahlung und anderen Umwelteinflüssen (z.B. Hagel) können Schäden am Anstrichfilm entstehen, die einer sofortigen Überarbeitung bedürfen. Deshalb müssen besonders bei hellen Lasuren und Nadelholzfenstern die Wartungsintervalle verkürzt werden (jährliche Überprüfung).

Benutzen Sie für die normale Reinigung und Pflege auch umweltfreundliche Haushaltsreiniger, z.B. Sagro-Plus.

Nach der Durchsicht und eventueller Reparatur, müssen alle Elemente auf der Außenseite mit Pflegemittel nach Bedienungsanleitung behandelt werden.

Bei Anstricharbeiten ist darauf zu achten:

- dass Dichtungen nicht überstrichen werden.
- dass die Beschlagteile nicht mit Farbe überstrichen werden sollten, da hierdurch unter Umständen die Funktion beeinträchtigt wird.
- dass die dauerelastische Versiegelung nur bedingt anstrichverträglich ist.

WARTUNG UND PFLEGE

HOLZ-ALUMINIUM

Nach der Montage der Bauteile muss eine Grundreinigung erfolgen, um vorhandenen Schmutz zu entfernen. Hierzu sind saubere Tücher oder Schwämme zu verwenden.

Eloxierte Oberflächen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt. Es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und Wasser gearbeitet werden.

Bei stark verschmutzten Oberflächen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Eloxalreinigern, deren Reinigungswirkung durch Abrasivstoffe erreicht wird.

Bei pulverbeschichteten Bauteilen werden leichte Verschmutzungen in der gleichen Art wie bei eloxierten Bauteilen beschrieben, beseitigt. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminiumschale zu erhalten, muss eine Reinigung der Oberfläche regelmäßig – wie vorgenannt beschrieben – erfolgen.

Die Holzoberfläche im Innenbereich unterliegt keiner Abwitterung durch Regen und Sonnenlicht, so dass hier nur eine regelmäßige Reinigung mit milden Reinigungsmitteln notwendig ist.

KUNSTSTOFF

Reinigung der Rahmen

Normal verschmutzte Fensterrahmen können leicht mit handwarmem Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln, sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch o.ä. ist unbedingt zu vermeiden.

Stark verschmutzte Rahmen können ohne größere Mühe mit einem speziellen Reiniger von Kömmerling/Gealan gepflegt werden, zum Beispiel

für weiße Fensterrahmen:
KÖRACLEAN extra oder Gealan Produkte,

für farbige Fensterrahmen
(auch Holzdekor):
KÖRACLEAN color.

Diese Reiniger erhalten Sie bei Ihrem Fensterlieferanten oder bei uns.

Streng verboten:

Alle lösemittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen **nicht** verwendet werden, speziell keine Nagellackentferner oder sogenannte "Plastikreiniger".

Bitte achten Sie darauf, dass im Falzbereich eventuell vorhandene Metallspäne (durch Montage verursacht) entfernt werden. Diese können sonst Rostflecken verursachen.

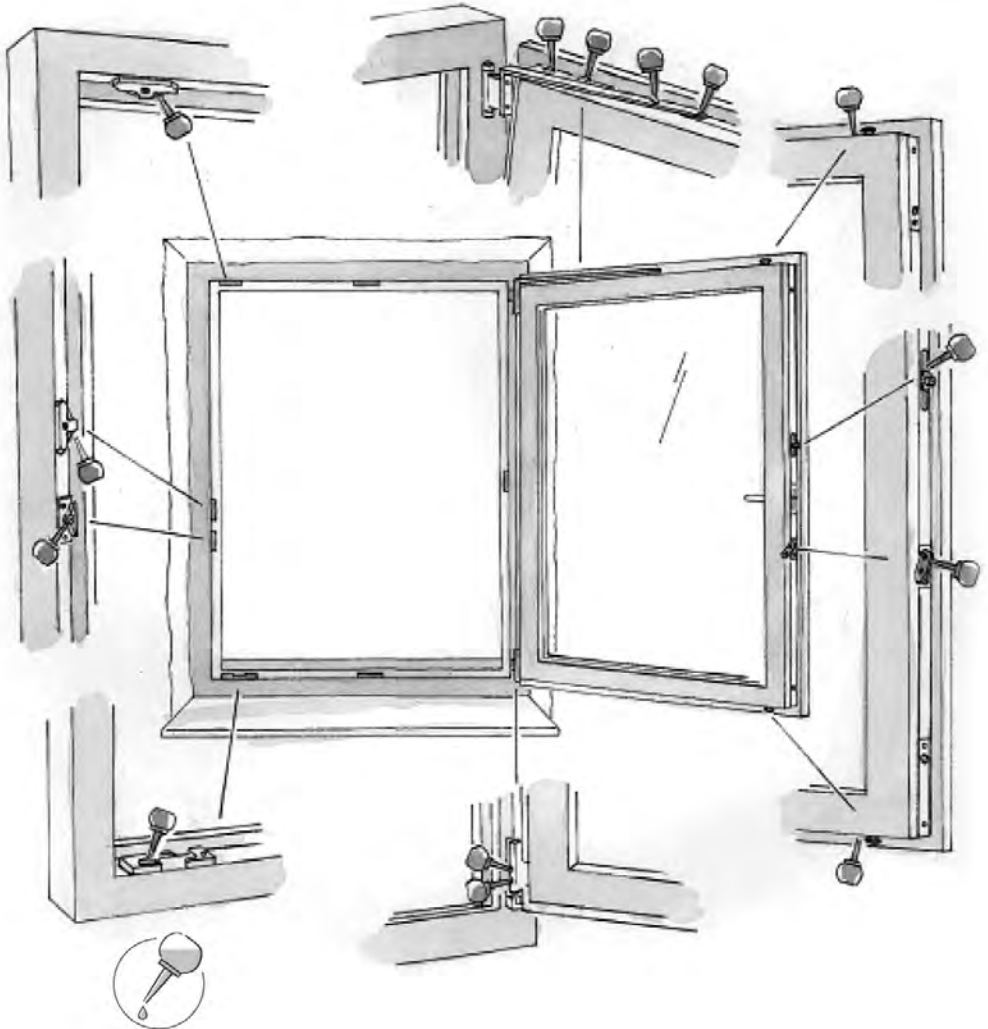
Diese Erscheinung kann auch durch metallische Verunreinigungen der Luft auftreten.

Damit durch die aggressiven Umwelteinflüsse kein Vergrauen der Profile erfolgt muss eine Reinigung 2 mal jährlich wie vorgenannt erfolgen.

WARTUNG DER BESCHLÄGE

Ihre Fenster haben hochwertige Beschläge. Das bedeutet: hoher Bedienungskomfort, einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer.

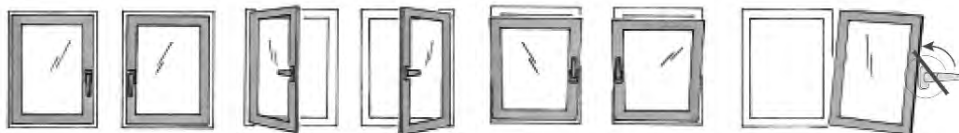
Erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit Ihrer Beschläge durch gelegentliches **Fetten (etwa 1 mal jährlich)** an den im Bild gezeigten Stellen. Sie schützen damit die Beschläge vor vorzeitigem Verschleiß.



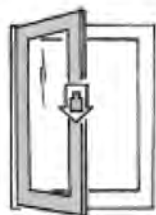
BEDIENUNGS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Bedienung

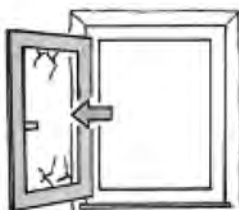
Fehlschaltung vermeiden



Um die lange Funktionsfähigkeit Ihres Fensters zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die unten angeführten Anweisungen unbedingt einzuhalten.



Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



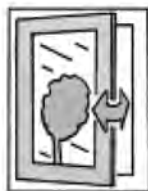
Flügel nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken.



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.



Wo Kleinkinder oder Personen mit geistiger Behinderung Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Dreh Sperre oder abschließbarem Bedienunggriff.



Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.



Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.

RICHTLINIEN ZUR PRODUKTHAFTUNG

Drehkippbeschlagsystem für Fenster und Fenstertüren aus Holz oder Kunststoff.

Gemäß der im »Produkthaftungsgesetz« definierten Haftung des Herstellers (§4 ProdHaftG) für seine Produkte sind die nachfolgenden Informationen über Drehkippbeschläge für Fenster und Fensterflügel zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung.

Drehkippbeschläge sind Eingriffbeschläge für Fenster und Fenstertüren im Hochbau.

Sie dienen dazu, Fenster und Fenstertürflügel unter Betätigung eines Handhebels in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung zu bringen.

Drehkippbeschläge finden Anwendung an senkrecht eingebauten Fenstern und Fenstertürflügeln aus Holz, Kunststoff, Holz-Aluminium und den entsprechenden Werkstoffkombinationen.

Gebräuchliche Drehkippbeschläge verschließen Fenster und Fenstertürflügel und bringen sie in verschiedene Lüftungsstellungen. Beim Schließen muss evtl. die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzung entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Einbruchhemmende Fenster und Fenstertürflügel, für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten, erfordern Sonderbeschläge.

Geöffnete Fenster und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion und erfüllen keine Anforderungen an die Fugendichtigkeit, Schlagregensicherheit, Schalldämmung, den Wärmeschutz und die Einbruchhemmung.

Bei Wind und Durchzug müssen Fenster und Fensterflügel geschlossen und verriegelt werden. Wind und Durchzug im Sinne dieser Definition liegt vor, wenn Fenster in Kippstellung durch Luftdruck bzw. Luftsoog öffnen oder schließen.

Eine fixierte Offenstellung von Fenstern und Fenstertürflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Drehkippbeschlägen für Fenster und Fenstertürflügel liegt insbesondere vor,

- wenn Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern
- wenn Fenster und Fenstertürflügel bestimmungswidrige (z.B. durch Wind) so gegen Fensterleibungen gedrückt werden, dass die Beschläge, die die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Fenster oder Fenstertürflügel beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können
- wenn Zusatzlasten auf Fenster oder Fenstertürflügel einwirken.
- wenn beim Schließen von Fenstern und Fenstertürflügeln in den Falz zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr).

NACH DEM EINZUG

WER KENNT DAS NICHT?

- nach dem Baden
- beim Kochen
- im Schlafzimmer

Beschlagene Fenster

Leider ist die »getrübte Sicht« nach draußen nicht das Hauptproblem.

Denn:

Verbleibende Feuchtigkeit im Raum kann zu Schimmel- und Sporenbildung an Decken und Wänden führen.

Folge:

Dauerschäden an der Bausubstanz und Gesundheitsgefährdung der Bewohner.

Übrigens:

Kurze Stoßlüftungen sind wirksamer und tragen mehr zur Energiesparung bei als ein dauerndes Schrägstellen der Fenster!

Der »Lüftungsmuffel« begünstigt den Pilzbefall!

Zum Beispiel:

An der Tapete, auf der Wand, an der Fensterabdichtung, hinter den Möbeln, am Teppich.

WAS TUN?

RICHTIG LÜFTEN – ABER WIE?

Der Fachmann rät:

- Lüften Sie morgens oder abends alle Räume 15 bis 30 Minuten lang.
- Öffnen Sie die Fenster ganz und schalten Sie während dieser Zeit die Heizkörper ab.
- Lüften Sie tagsüber noch mehrmals für einige Minuten.
- Da sich trockene und sauerstoffreiche Luft rascher erwärmt, bringt Ihnen Ihre Heizung danach schnell wieder behagliche Wärme.

Also:

Schützen Sie sich vor unliebsamer Feuchtigkeit durch gezielte Raumbelüftung!

Quelle:
Eine Information des
Bundesinnungsverbandes, des
Glaserhandwerks, Hadamar.



Ein heißes Bad dampft ganz erheblich.



Schon beim Kochen verbreitet sich Dampf.

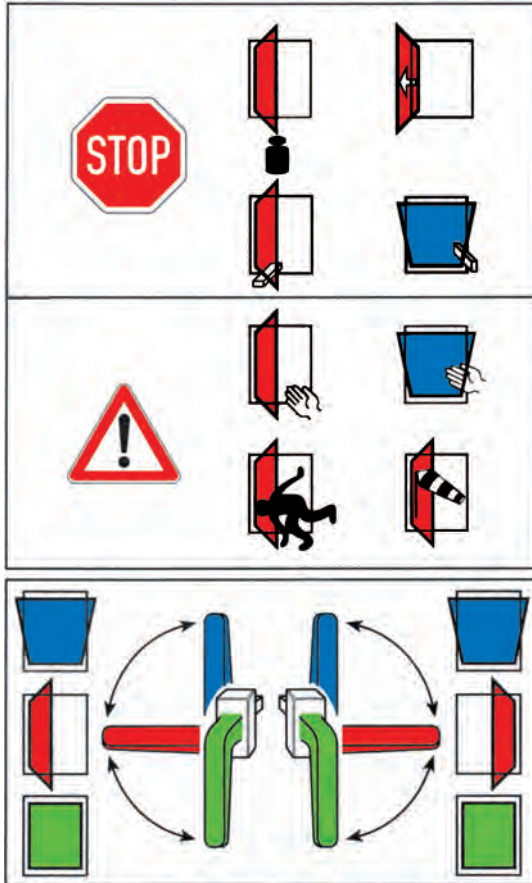


Schon der Atemluft entströmt Feuchtigkeit.



Ein Mensch »verdunstet« je Nacht etwa einen Liter.

BEDEUTUNG DER SINNBILDER (PIKTOGRAMME) UND SIGNALFARBEN



- grün Flügel geschlossen
 - rot Flügel in Drehstellung geöffnet
– nur als überwachte Kurzlüftungs- und
Reinigungs-Stellung benutzen –
 - blau Flügel in Kippstellung geöffnet
– empfohlene Dauerlüftungs-Stellung –
- Schaltfolge des Bedienungsgriffs am Flügel.

KNEER - SÜD **FENSTER**

KNEER GmbH Fenster und Türen

Riedstraße 45
72589 Westerheim
Telefon (07333) 83-0
Telefax (07333) 8340
E-Mail: info@kneer.de

SÜD-FENSTERWERK GmbH & Co. Betriebs-KG

Rothenburger Straße 39
91625 Schnelldorf
Telefon (07950) 81-0
Telefax (07950) 81253
E-Mail: info@suedfenster.de

SÜD-BAUELEMENTE GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 4
03238 Massen
Telefon (03531) 799114
Telefax (03531) 501151
E-Mail: info@suedfenster.de

www.kneer-suedfenster.de